

2 Allgemeine Bestimmungen für internationale Wettbewerbe

2.1 Weltmeisterschaften für Flugmodelle

Die folgenden Veranstaltungen sind (2002) als Weltmeisterschaften für Flugmodelle anerkannt:

1. Kategorie Freiflug

- a) Segelflugmodelle - F1A
- b) Flugmodelle mit Gummimotor - F1B
- c) Flugmodelle mit Verbrennungsmotor - F1C
- d) Saalflugmodelle - F1D
- e) Flugmodelle mit Selbststeuerung - F1E

2. Kategorie Fesselflug

- a) Geschwindigkeitsmodelle - F2A
- b) Kunstflugmodelle - F2B
- c) Mannschafts-Rennmodelle - F2C
- d) Fuchsjagd-Modelle - F2D

3. Kategorie Fernlenkflug

- a) Motor-Kunstflugmodelle - F3A
- b) Segelflugmodelle - F3B
- c) Hubschraubermodelle - F3C
- d) Pylon-Rennmodelle - F3D
- e) Elektroflugmodelle - F5B
- f) Elektroflug Pylon-Rennmodelle - F5D
- g) Thermik Dauerflug-Segelflugmodelle - F3J

4. Kategorie Flugzeugmodelle

- a) Fessel-Flugzeugmodelle - F4B
- b) Fernlenk-Flugzeugmodelle - F4C

5. Kategorie Freiflug Junioren Klasse

- a) Segelflugmodelle - F1A
- b) Flugmodelle mit Gummimotor - F1B
- c) Saalflugmodelle - F1D
- d) Flugmodelle mit Selbststeuerung - F1E
- e) Flugmodelle mit Verbrennungsmotor - F1J

6. Kategorie Fesselflug Junioren

- a) Geschwindigkeitsmodelle - F2A
- b) Kunstflugmodelle - F2B
- c) Mannschafts-Rennmodelle - F2C
- d) Fuchsjagd-Modelle - F2D

7. Kategorie Fernlenkflug Junioren:

- a) Thermik-Dauerflug Segelflugmodelle - F3J

2.2 Durchführung von internationalen Wettbewerben

2.2.1 Einzelheiten siehe Sektion 4b

2.2.2 Besondere Erfordernisse der Durchführung

Der Veranstalter muss:

- a) Bei Freiflugwettbewerben für die Klassen F1A, F1B und F1C eine Startlinie festlegen, von der aus die Starts durchzuführen sind. Diese Startlinie muss am Anfang eines jeden Durchganges etwa im rechten Winkel zur vorherrschenden Windrichtung liegen.

Die Startstellen werden durch Markierungen mit wenigstens 10 Metern Zwischenraum entlang der Startlinie angezeigt. In den Klassen F1A muss der Helfer das Modell an dieser Stange oder Markierung freigeben.

Jedem Land und dem amtierenden Weltmeister, wenn er nicht Mitglied seiner Nationalmannschaft ist, wird eine Startstelle für den ersten Durchgang durch Auslosung zugeteilt. In allen folgenden Durchgängen rücken alle Länder drei (3) Startstellen in gleicher Richtung weiter; erreicht ein Land das Ende der Reihe, so ist seine Startstelle am anderen Ende der Reihe. Im Stechen wird in jedem Durchgang für jeden Teilnehmer die Startstelle durch Auslosung ermittelt. Zuschauer sind im Bereich von 25 Metern um die Startlinie nicht erlaubt.

Bei Freiflugwettbewerben der Klasse F1E wird eine Startlinie gegen die Windrichtung festgelegt; an beiden Enden befinden sich parallele Linien senkrecht dazu und dem Hang folgend. Die Teilnehmer müssen hinter der Startlinie bleiben. Der Wettbewerbsteilnehmer darf sein Flugmodell an irgendeiner Stelle am Hang zwischen den beiden parallelen Linien starten.

Für Fernlenk-Flugmodelle eine ebene Fläche zur Verfügung stellen, um Start und Landung zu erleichtern.

- b) Bei Fesselflug-Geschwindigkeits- und Mannschaftsrennen-Wettbewerben einen schützenden Drahtzaun von 2,5 Metern Höhe vorsehen, der die Sicherheit der Zuschauer gewährleistet. Die Oberfläche des Kreises soll fest, eben und frei von Sand oder Staub sein. Der Umkreis von allen Kreisen soll mit einer weißen Linie von wenigstens 25 Millimeter Breite deutlich bezeichnet werden. Vorkehrungen für ausreichende Übungsflächen sind vor und während der Weltmeisterschaft zu treffen.

2.3 Überprüfung der Flugmodell-Merkmale und Anzahl der Flugmodelle

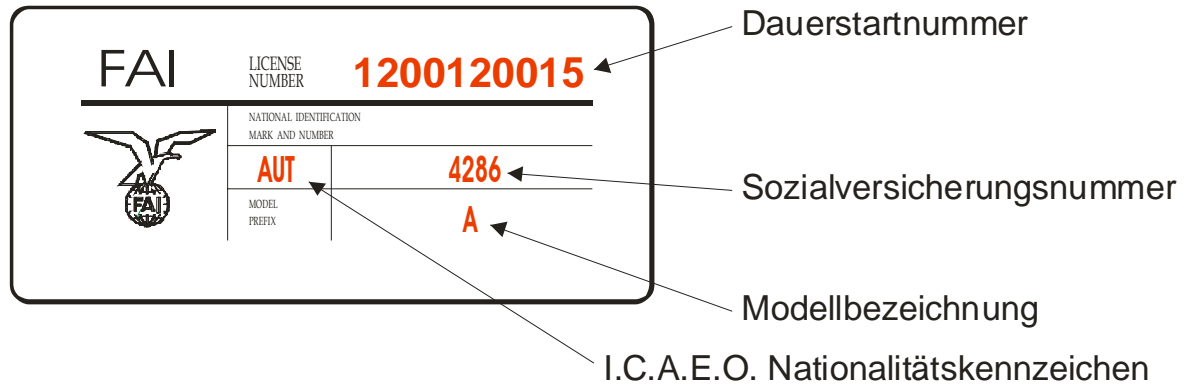
2.3.1 Die Anzahl der zur Anmeldung zugelassenen Modelle beträgt:

Klasse F4B, F4C	nur eins (1)
Klasse F2A, F2B, F3A, F3C, F3F, F3G, F5B	nur zwei (2)
Klasse F2C, F3B, F3D, F3J, F5D	nur drei (3)
Klasse F1A, F1B, F1C	nur vier (4)
Klasse F1E	nur fünf (5)
Klasse F1D, F2D	unbegrenzt, aber nur zwei (2) für jedes Rennen in F2D

- 2.3.2 Jedes Flugmodell darf nur von einem Wettbewerbsteilnehmer im Wettbewerb eingesetzt werden.
- 2.3.3 Der Wettbewerbsteilnehmer darf sich mit Ersatz-Luftschrauben, Gummimotoren, Kolbenmotoren, Elektromotoren oder Gasturbinen versehen.
- 2.3.4 In der Kategorie F2, F3 (außer F3A) und F4 müssen alle Kolbenmotoren, die während des Wettbewerbs möglicherweise eingesetzt werden, durch eine gut sichtbare Erkennungsmarkierung kenntlich gemacht werden. Die Einzelheiten dieser Markierung müssen bei der Bauprüfung des Modells schriftlich festgehalten werden.
- Motoren, welche so geprüft und erfasst worden sind, dürfen nicht mit anderen Wettbewerbsteilnehmern ausgetauscht werden.
- 2.3.5 Jedes NAC muss jedes für einen Internationalen Wettbewerb gemeldete Modell (gemäß Regel 2.3.1) prüfen und für jedes Modell ein "Model Specification Certificate" ausgeben, das von der FAI zu beziehen ist. Ein Aufkleber, der ebenfalls von der FAI zu beziehen ist, oder ein Aufkleber genau nach dem Muster der FAI, muss sich an jedem Modell befinden.
- Ein Beispiel zum Ausfüllen und die Verwendung des "Model Specification Certificate" und des Aufklebers befinden sich auf den nächsten Seiten.
- 2.3.6 Jedes Modell muss einen Identifikations-Code (Buchstaben und/oder Zahlen) aufweisen und dieser muss in das "Model Specification Certificate" eingetragen werden. Der Identifikations-Code muss an jedem Bauteil des Modells sein (Tragflügel, Leitwerk, vorderer und hinterer Rumpfteil, wenn trennbar), damit die Einzelteile der verschiedenen Modelle des Wettbewerbsteilnehmers einzeln identifiziert werden können (ausgenommen Saalflug und vorbildgetreue Modelle). Der Identifikations-Code der gemeldeten Modelle (siehe Regel 2.3.1) wird auf der Wertungskarte gezeigt.
- 2.3.7 Saalflugmodelle müssen eine Erkennungsfarbe haben, die nur diesem Wettbewerbsteilnehmer in seiner Mannschaft zugeordnet ist. Solche Farbmarkierungen müssen mit Tinte oder anderen praktisch nicht abwischbaren Chemikalien vorgenommen werden. Alle Modelle müssen vor dem Wettbewerb gekennzeichnet werden.
- 2.3.8 Modelle, die von der NAC nicht ordnungsgemäß geprüft wurden, mit FAI-Zertifikaten und Aufklebern, werden vom Veranstalter zum Preis von 10 Schweizer Franken für jedes Modell geprüft.
- 2.3.9 Jedes Modell, ausgenommen Saalflugmodelle und Vorbildgetreue Flugzeugmodelle, muss die nationale Kurzbezeichnung des Internationalen Olympischen Komitees tragen und Freiflugmodelle auch die Nummer der FAI-Sportlizenz oder die nationale Kennziffer des Wettbewerbsteilnehmers. Die Buchstaben oder Zahlen müssen wenigstens 25 Millimeter hoch sein und wenigstens einmal an jedem Modell erscheinen (bei Freiflugmodellen vor-

zugsweise auf der Oberseite des linken Tragflügels).
(Siehe Anhang 2 in Sektion 4b und die Muster auf den folgenden Seiten).

2.3.10 Muster: FAI Modell Aufkleber (zu Sektion 4c, Regel 2.3.1 ff



Anmerkung:

Nur ein Aufkleber für jedes Modell erforderlich.
Die Nummer des Modells (Model Prefix) muss auf jedem abnehmbaren Teil des Modells vorhanden sein.

2.3.11 Beispiele für Nationalitäts-Kennzeichen

AUT

Österreich

SUI

Schweiz

Siehe Sektion 4b, Anhang 2 und Sektion 4c, Regel 2.3.9

Dieses Kennzeichen soll auf jedem Modell wenigstens einmal angebracht sein und muss mindestens 25mm hoch sein.

2.3.12 Muster Model Specification Certificate

FEDERATION AERONAUTIQUE INTERNATIONALE

INSTRUCTIONS TO NATIONAL AERO CLUBS FOR THE COMPLETION OF MODEL SPECIFICATION CERTIFICATES

- National Aero Clubs sending teams to any FAI International Competition must complete a certificate in respect of each model (Section 4A, Art. 2.2.5). A team of three with three models each would, therefore, have a total of nine certificates.
- The Competitor's National Aero Club will check the model and complete the certificate according to the class of model.
The official stamp of the Competitor's National Aero Club will only be printed on the certificate if the model is found to be corresponding to specification.
- Once the model has been checked and found to be corresponding to specification, an FAI sticker should be firmly glued onto each separate part of the model (in the case of models of unit construction, one sticker will suffice). The sticker must have the National and FAI identification marks clearly filled in.
- The Certificate must be presented together with the model to the Officials in charge of the checking at the International Competition (Section 4A, Art. 2.2.5).
- The organising National Aero Club will complete the section on the right hand side of the certificate. The official stamp of the organising N.A.C. will only be set on the certificate if the measurements are confirmed to be corresponding to specification.
The Jury must be consulted (Section 4, Art. 2.16) in the case of any model which does not conform to the regulations.

INSTRUCTIONS D'UTILISATION DES CERTIFICATS DE CARACTERISTIQUES D'AEROMODELES PAR LES AERO CLUBS NATIONAUX

- Les Aéro Clubs Nationaux envoyant des équipes à toute Compétition Internationale FAI doivent remplir un certificat correspondant à chaque modèle (Section 4A, Art. 2.2.5). Il s'ensuit qu'une équipe de trois concurrents ayant chacun trois modèles doit avoir au total neuf certificats.
- L'Aéro Club National de tout concurrent doit vérifier le modèle et remplir le certificat en fonction de la classe du modèle.
Le cachet officiel de l'Aéro Club National du concurrent ne doit être apposé sur le certificat que si le modèle est conforme aux caractéristiques indiquées.
- Une fois le modèle vérifié et reconnu conforme, une étiquette FAI doit être soigneusement collée sur tous les éléments du modèle pouvant être séparés (dans le cas de modèles en une seule pièce, une seule étiquette suffit). L'étiquette doit porter de manière visible les marques d'immatriculation nationale et de la FAI.
- Le certificat doit être présenté aux officiels chargés des vérifications en même temps que le modèle lors d'une Compétition Internationale (Section 4A, Art. 2.2.5).
- L'Aéro Club National organisateur doit compléter la partie de droite du certificat. Le cachet officiel de l'Aéro Club National organisateur ne doit être apposé sur le certificat que lorsque les vérifications effectuées ont confirmé la conformité.
Le Jury doit être consulté (Section 4, Art. 2.16) dans le cas où un modèle ne serait pas conforme aux règlements.

Name **HOFFMANN Peter**
Nom

Country **AUSTRIA**
Pays

Fédération Aéronautique Internationale

CLASS F AEROMODELS SPECIFICATION CERTIFICATE

Class of Model Classe du Modèle: F - 3B	Model identification code Code d'identification du modèle: A	FAI Licence Number Numéro de Licence FAI: 3400710066	
Competitor's Family Name Nom du concurrent: HOFFMANN		First Name Prénom: PETER	
National Identity Number Numéro d'immatriculation nationale: AUT		I certify that this model fulfils all requirements as specified in the FAI Sporting Code Section 4 and 4a, and has been checked in accordance with the characteristics detailed below. Je certifie que ce modèle remplit toutes les conditions spécifiées dans le Code Sportif de la FAI, Section 4 et 4a, et qu'il a été contrôlé pour conformer avec les caractéristiques détaillées ci-dessous.	
Stamp of N.A.C. Cachet de l'A.C.N.: <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> GÖTTLICH AERO CLUB Prinz Eugen Straße 12 1040 Wien Tel. 0222 7066 14 28 </div>		(Signed)(signé): Peter Hoffmann Date: 3rd March 2002	
THIS SECTION TO BE COMPLETED BY THE NATIONAL AERO CLUB PARTIE A REMPLIR PAR L'AÉRO CLUB NATIONAL			
All Classes (except F.1.D. Indoor Models) - Toutes classes (sauf F.1.D. modèles d'intérieur)			
Wing Area - Surface alaire: 62,00 dm ² Tailplane Area - Surface de stabilisateur: 6,48 dm ² Total Surface Area - Surface portante totale: 68,48 dm ²	Weight Limits - Limites de poids* Minimum - Minimale: 2350 g Maximum - Maximale: 5000 g		
Special requirements - Spécifications particulières			
(Class F.2.C. Team Racing) (Classe F.2.C. team racing) Fuselage Height - Hauteur du fuselage: mm Fuselage Width - Largeur du fuselage: mm Fuselage Cross Section - Montage coupe du fuselage: cm ² Fuel Capacity - Capacité de réservoir: cm ³ Wheel Diameter - Diamètre des roues: mm	(Class F.1.D. Indoor Models) (Classe F.1.D. Modèles d'intérieur) Wingspan - Envergure: mm Weight - Poids: g		
(Class F.1.D. Pylon Racing) (Classe F.1.D. course au pylône) Fuselage Height - Hauteur du fuselage: mm Fuselage Width - Largeur du fuselage: mm Wingspan - Envergure: mm Wing Root thickness - Epaisseur de l'aile à l'emplanture: mm Wheel Diameter - Diamètre des roues: mm	(Class F.1.G. Models with variable motors) (Classe F.1.G. Modèles à moteurs variables) Fuselage Cross Section - Montage coupe du fuselage: cm ² (Class F.2.A. Speed Models) (Modèles de vitesse) Minimum Surface Area for Swept Volume of Motor - Surface portante minimale par unité de cylindrée: dm ²		
(Classes F.1.C, F.1, F.2.A, F.2.B, F.2.C, F.2.D, F.1.A, F.1.C, F.1.D, F.1.A, F.1.B, F.1.C) Swept Volume of the Piston Motor(s) - Cylindrée totale du (des) moteur(s): cm ³ 2 stroke 4 stroke Weight of Jet reactor - Poids du réacteur: g	(Class F.1.F, F.1.C, Helicopters) (Hélicoptères) Swept Area of Rotor(s) - Surface balayée du (des) rotor(s): dm ² (Class F.5B Electric Powered Model Gliders) (Planeurs à moteur électrique) Weight of power source - Poids de la source d'énergie: g		
* Refer to specified characteristics. Weight limits are defined according to Class of Model either by specific minimum/maximum weight or by minimum/maximum loading of Surface Area, or in the case of F.1.C, by minimum power loading. In classes F.1.D, F.1.F, F.1.A, F.1.C and F.1.D there is no maximum loading. * Se référer aux caractéristiques définies. Les limites de poids sont définies suivant la classe du modèle soit par des limites minimale et maximale de charge à la surface totale, ou dans le cas de F.1.C par une charge minimale par unité de puissance. Dans le cas des classes F.1.D, F.1.F, F.1.A, F.1.C et F.1.D, aucune charge maximale n'est imposée.			
PHYSICAL CHECKS TO BE COMPLETED BY N.A.C. ORGANISING THE CHAMPIONSHIP VÉRIFICATIONS A EFFECTUER PAR L'ONCSA ORGANISATEUR DE LA COMPÉTITION			
External Identifications Marques d'identification			
Olympic Identity Mark Immatriculation C.O.I. <input type="checkbox"/>			
FAI Sticker affixed Etiquette FAI posée <input type="checkbox"/>			
Identification Code affixed (on main parts) Code d'identification apposé sur les parties principales <input type="checkbox"/>			
Motor(s) marked Moteur(s) identifié(s) <input type="checkbox"/>			
Special requirements Impératifs particuliers			
(F.2.C, F.3.D) Cowling of Motor approved Carotage du moteur approuvé <input type="checkbox"/>			
(F.2.B, F.3.A, F.3.D) Silencer fitted Silencieux installé <input type="checkbox"/>			
Measurements Mesures			
(F.1.B, F.1.G) Rubber-wheeled Moteur élastique pest <input type="checkbox"/> g			
(F.2.C) Fuel capacity Capacité du réservoir <input type="checkbox"/> cm ³			
Flying weight with rubber motor or fuel Poids en ordre de vol avec moteur élastique ou carburant <input type="checkbox"/> g			
(F.5B) Weight of Power Source Poids de la source d'énergie <input type="checkbox"/> g			
CHECKED BY VÉRIFIÉ PAR			
(Signed)(signé): _____ (Signed)(signé): _____ Date: _____			
Stamp of N.A.C. cachet de l'ONCSA responsable			

